›IMPRESSUM
Redaktion Axel Weber (verantwortlich), Alexander Schmidt
Anschrift IG Metall Magdeburg-Schönebeck, Ernst-Reuter-Allee 39 (City Carré), 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532 93-0 | **Fax** 0391 532 93-40
magdeburg-schoenebeck@igmetall.de | **magdeburg.igmetall.de**

Einigung im Tarifkonflikt bei Burger Küchenmöbel

ANGLEICHUNG Bis 2028 werden die Löhne und Gehälter an das Niveau im Land angehoben.

In der vierten Tarifverhandlung Ende Februar wurde eine Einigung im Tarifkonflikt zwischen der IG Metall und der Burger Küchenmöbel GmbH erzielt. Bis zum 1. Januar 2028 werden die Löhne und Gehälter stufenweise auf das dann aktuelle Niveau der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Sachsen-Anhalt angehoben. Somit konnten die Beschäftigten in Burg ihre zentrale Forderung in der diesjährigen Tarifrunde durchsetzen. Dazu waren im Vorfeld Warnstreikaktionen notwendig.

Bereits zum 1. März 2020 hat die erste Stufe der Heranführung an den Flächentarifvertrag begonnen. Die Löhne und Gehälter steigen von derzeit 82 Prozent auf dann 85 Prozent des Flächentarifniveaus. Bereits am 1. Januar 2021 folgt der nächste Schritt auf 87 Prozent in der Heranführung. Im Jahr 2028 wird somit planmäßig das Niveau des Flächentarifvertrags in Sachsen-Anhalt erreicht. Die regelmäßigen Tariferhöhungen des Flächentarifvertrags kommen zum jeweiligen Zeitpunkt ihres Abschlusses zur Anwendung und werden zukünftig voll übernommen.

Für die Monate Dezember 2019 bis Februar 2020 erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung in Höhe von 240 Euro und Auszubildende in Höhe von 120 Euro. Die Ausbildungsvergütungen steigen bis 2023 auf das volle Flächentarifniveau.

Markus Wente, Verhandlungsführer der IG Metall: »Das ist ein starkes Ergebnis, weil eine Lohnlücke von über 15 Prozent bis 2028 geschlossen wird. Darüber hinaus profitieren die Kolleginnen und Kollegen bei Burger Küchen ab sofort auch direkt von den zukünftigen Tarifabschlüssen aus dem Flächentarifvertrag. Der Mut und die Entschlossenheit der Beschäftigten in dieser Tarifauseinandersetzung hat sich gelohnt. Beide Tarifparteien haben in den vergangenen Wochen fair und auf Augenhöhe miteinander verhandelt und dabei ein zukunftsfähiges Ergebnis erarbeitet. Das ist wegweisend für die Küchenmöbelbranche.«

Thomas Waldheim von der IG Metall Magdeburg-Schönebeck: »Ein starker Tarifabschluss, der nur möglich war, weil sich die Kolleginnen und Kollegen mobilisiert haben. Ihre Einigkeit hat zum Erfolg geführt und uns in den Verhandlungen den notwendigen Rückenwind gegeben. Dazu braucht es Vertrauen in die Arbeit der IG Metall und das Verständnis, dass auch harte Auseinandersetzungen in Tarifrunden durchaus zum Ritual gehören. Ich würde mir wünschen, dass dieses positive Beispiel auch in anderen Betrieben der Region Schule macht.«

Thomas Bösner, Betriebsratsvorsitzender und Mitglied der Verhandlungskommission: »Ich freue mich für die vielen Kolleginnen und Kollegen, die hier seit Jahren sehr gute Arbeit leisten und mit dem neuen Tarifvertrag nicht mehr automatisch in der Altersarmut landen. Burger Küchen – als größter Arbeitgeber in der Region – wird somit seiner sozialen Verantwortung gerecht und zukünftig noch attraktiver für die Stammbeschäftigten, für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Auszubildende.«

Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen, die im April ihren Geburtstag feiern, ganz herzlich. Wir wünschen Euch alles Gute und für die Zukunft Gesundheit und Lebensfreude.

Nachruf

Die IG Metall Magdeburg-Schönebeck trauert um ihren langjährigen Freund und Kollegen, Rechtsanwalt Andreas Buchweitz, der unerwartet und viel zu früh verstarb.

Wir haben Andreas in all den Jahren unserer Zusammenarbeit immer als aufrichtigen, ehrlichen und zuverlässigen Partner erlebt. Er hat sich stets mit viel Geschick für unsere Interessen eingesetzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.